

Werden sie es geheim halten können?

Von BieneAngel

Kapitel 1: Kapitel 1: Wie alles begann

Werden sie es geheim halten können?

Autor: Biene123451

Pairing: Sam/Jack

Staffel: Ab 1. Staffel

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an SG 1 gehören MGM/UA, World Gekko Corp. Und Double Secret Production. Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeiten zu Lebenden und Toten Personen sind zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

Kapitel 1: Wie alles begann

Jack war in seiner Hütte in Minnesota und setzte sich gerade an den See, um zu angeln. Im Grunde saß er einfach nur da, denn in dem See vor ihm waren keine Fische mehr. Jack dachte, wie immer, nach. Deshalb liebte er das angeln hier, weil ihn keiner störte.

Jack erinnerte sich an die erste Begegnung mit Sam im Stargatecenter.

Hammond: „Meine Herren, nehmen Sie bitte Platz. Wo ist Captain Carter?“

Leutnant: „Gerade eingetroffen, Sir.“

Jack: „Carter?“

Hammond: „Sam Carter wurde mit dieser Mission beauftragt.“

Jack: „Ich würde mir gerne meine eigene Mannschaft zusammenstellen.“

Hammond: „Nicht bei diesem Einsatz, ausgeschlossen. Carter ist unser Experte in Sachen Stargate.“

Jack: „Von welcher Einheit kommt er?“

Carter betrat den Raum. Jack blickte zu ihr und in ihm gab es auf einmal ein sehr vertrautes Gefühl. Dieses Gefühl breitete sich von seiner Magengegend im ganzen Körper aus. Das, wie man sagte, war Liebe auf den ersten Blick. Er versuchte es mit aller Kraft zurückzudrängen und vorerst gelang es ihm auch, obwohl das Gefühl noch stärker war, als damals bei Sara, aber er konnte sich auf seine Aufgabe konzentrieren und verfolgte das Gespräch.

Carter: „Bisher war SIE dem Pentagon direkt unterstellt. (Sie geht zu ihm hin.) Wahrscheinlich sind Sie Colonel O’Neill. (sie salutiert.) Captain Samantha Carter zum Einsatz, Sir.“

Kawalsky: „Aber alle Welt nennt Sie Sam.“

Carter: „Nur keine Sorge, Major. Ich hab mit Puppen gespielt, als ich klein war.“

Kawalsky: „Ken in Uniform?“

Carter: „Oh, Major Matt Mason.“

Kawalsky: „Ähm. Wer?“

Ferreti: „Major Matt Mason. Astronauten Puppe. Hatten Sie die, mit dem coolen kleinen Rucksack, der ihn fliegen lässt?“

Jack: „Diejenigen, für die das die erste Reise durch das Tor ist, sollten darauf vorbereitet sein, was sie erwartet.“

Sam: „Ich kenne Ihre Berichte vom ersten Einsatz praktisch auswendig. Ich kann Ihnen sagen, ich hab mich mein Leben lang darauf vorbereitet.“

Kawalsky: „Der Colonel wollte damit glaub ich folgendes sagen: Sind Sie schon mal, während eines simulierten Bomberfluges, aus einer F-16 ausgestiegen?“

Sam: „Ja.“

(Blick)

Kawalsky: „Das hier ist wesentlich schlimmer.“

Ferreti: „Sobald Sie auf der anderen Seite sind, sind Sie steif gefroren, als wären Sie in einen Schneesturm geraten und das nackt.“

Sam: „Die Ursache ist die Molekülkompression während der Millisekunde, die für die Rekonstitution erforderlich ist.“

Jack: „Jetzt geht das wieder los. Schon wieder ein Wissenschaftler. General, bitte...“

Sam: „Astrophysikerin, wenn's recht ist.“

Jack: „Was wollen Sie damit sagen?“

Hammond: „Das bedeutet, das sie gebildeter ist als Sie Colonel. Vor allem, was Dinge betrifft, die sich auf das Sternentor beziehen.“

Kawalsky und Ferreti lachten und Jack sah sie böse an. Schon verstummten sie.

Sam: „Colonel, ich hatte die Technologie des Tores bereits zwei Jahre studiert, bevor es Daniel Jackson öffnete und sie hindurch gehen konnten. Ich hätte damals schon dazu gehört, aber, Sir, Sie und Ihre Männer sollten die Tatsache, dass ich mitkomme, so schnell wie möglich akzeptieren.“

Jack: „Tja, mit allem erforderlich Respekt ,Doktor.“

Sam: „In der Armee wird man mit militärischem Rang angesprochen, nicht mit dem akademischen Titel, also nennen Sie mich Captain, nicht Doktor.“

Hammond: „Captain Carters Entsendung in dieser Einheit steht nicht zur Debatte. Das ist entschieden.“

Sam: „Ich bin Officer der Air Force, genau wie Sie, Colonel. Und nur, weil sich meine Reproduktionsorgane innen, statt außen befinden, bedeutet das nicht, dass ich nicht genauso fähig wäre wie Sie.“

Jack: „Es hat sicher nichts damit zu tun, dass Sie eine Frau sind... Ich mag Frauen. Ich hab nur ein kleines Problem mit Wissenschaftlern.“

Sam: „Colonel, ich war während des Golfkrieges über 100 Stunden lang im Lufteinsatz. Ist das genug Qualifikation oder müssen wir erst Armdrücken?“

Oh man, hätte ich ihr damals nicht in die Augen geschaut. Sie sind so wunderschön, dachte Jack sich, als er so darüber nachdachte. Das war schon was gewesen. Eine Frau die sich behaupten kann, trifft man nun mal nicht oft. Ihm fiel noch ein, was er vor der

Reise nach Abydos zu Sam gesagt hatte.

Jack: „Captain?“

Sam: „Ich wird' schon nicht kneifen, keine Sorge.“

Jack: „Gut. Eigentlich wollte ich sagen: Ladys first!“

Sam: „Sie werden mich sehr mögen, wenn Sie mich erst ein bisschen besser kennen.“

Jack: „Oh, ich bete Sie jetzt schon an, Captain.“

Sam: „Mein Gott! Sehn Sie sich das an. Die Energie, die das Tor freisetzen muss, um einen stabilen Durchgang zu schaffen, das ist es ist astronomisch, wenn ich das Wort gebrauchen soll. Hier kann man die Fluguration des Ereignishorizonts erkennen.“

Jack hörte ihr zwar gerne zu, aber alles hatte nun mal seine Grenzen und so schubste er sie einfach durch das Stargate.

Jack musste bei dem Gedanken anfangen zu schmunzeln. Sam war so was von süß, wenn sie versuchte, ihm irgendwas zu erklären. Er liebte sie über alles, dass war ihm damals schon klar gewesen, aber was weiter geschehen sollte, wusste er noch nicht. Ihm kamen die Erinnerungen an ihre nächste gemeinsame Mission wieder in den Kopf. Wieder fing er an, zu schmunzeln, denn Sam sah in dem Gewand so bezaubernd aus.

So das war`s erstmal. Mal schauen wann es weiter geht. Bis dahin würde ich mich sehr über Kommentare freuen und hoffe es hat euch spaß gemacht dieses Kapitel zu lesen.

Bis Dann

Biene123451